



**Allgemeine Ausschreibung
für den
Rundenwettkampf
im
Schützengau Augsburg**

Gültig ab 01. Sep. 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Ansprechpartner für Rundenwettkämpfe im Gau Augsburg.....	3
Allgemeine Ausschreibung.....	4
1) Regelwerk.....	4
2) Regelanerkennung.....	4
3) Auslegung.....	4
4) Startgelder.....	4
5) Saison / Jahrgangstabelle.....	4
6) Schießtermin / Startzeit.....	4
7) Klasseneinteilung / Doppelmannschaft / Klassenstärke.....	5
8) Startberechtigung/Stammschützen.....	5
9) Startberechtigung Gauliga, A-Klasse, B-Klasse oder niedriger.....	5
10) Stammschützen 30% Regel.....	5
11) Mannschafts- Stärke / Aufstellung / Wertung.....	6
12) Vorschießen / Wertung.....	6
13) Anforderungen an die Wettkampfstätte.....	6
14) Scheiben.....	6
15) Schießleitung.....	6
16) Auswertung.....	6
17) Ergebnismeldung.....	6
18) Wertung.....	7
19) Protest.....	7
20) Nichtantreten / Startversäumnis.....	7
21) Abmeldung Mannschaft.....	7
22) Wettkampfkontrollen.....	7
23) Ergebnislistenabruf.....	7
24) Auszeichnung.....	8
25) Relegationswettkampf / Auf- und Abstieg.....	8
26) Abbruch der Rundenwettkämpfe.....	8
27) Wertung, Tabelle bei Abbruch.....	8
28) Datenschutz.....	8
RWK-Onlinemelder.....	9
Mannschaftsführer – was nun?.....	11

Ansprechpartner für Rundenwettkämpfe im Gau Augsburg

RWK-Leiter

Gewehr, Auflage & KK-Sommerrunde

Helmut Ratzinger
Hauptstr. 55
86482 Aystetten
Mobil-Nr.: +49 176 73508073
Email: mh.ratzinger@gmail.com

Pistole

Thomas Rauh
Flurstr. 7
86462 Langweid
Tel. 08230 - 5746
Email: rauh.thomas@t-online.de

Gausportleitung

1. Gausportleiter

Michael Regauer
Meierfeld 2
86450 Neumünster
Mobil-Nr.: 0152-21745987
Email: michael.regauer.mr@gmail.com

2. Gausportleiter

Paul Schreiber (Pistole)
Wiesenstraße 4
86424 Dinkelscherben
Mobil-Nr.: 0171-7777896
Email: paul@schreiber-dinkel.de

Allgemeine Ausschreibung zum Rundenwettkampf des Schützengaus Augsburg



1) Regelwerk

Für die Durchführung der Wettkämpfe sind die Sportordnung des DSB, die RWK-Ordnung des BSSB, die Allgemeinen Ausschreibungen zum Rundenwettkampf des Schützenbezirk Schwaben und des Schützengau Augsburg in der jeweils aktuellen Fassung maßgebend.

Zusatz-, Sonder- Regelungen sind in den jeweils aktuellen Ergänzungen zum Rundenwettkampf des Schützengau Augsburg (Relegationswettkämpfe, Auf- und Ab- Stieg, Schüler-, Jugend- und Junioren, Luftgewehr und Luftpistole, Luftgewehr und Luftpistole Auflage) geregelt.

2) Regelanerkennung

Die teilnehmenden Mannschaften erkennen die für die jeweilige Saison gültigen Rundenwettkampfausschreibungen mit der Anmeldung an.

Die jeweils gültigen Rundenwettkampfausschreibungen regeln insoweit die Rechtsbeziehungen zwischen den teilnehmenden Vereinen und dem Veranstalter im Hinblick auf die Durchführung und Ausschreibung. Jeder Schütze ist den Regeln der Rundenwettkampfausschreibungen, die er durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Er ist daher gehalten, diese Regeln, Bestimmungen und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

3) Auslegung

Wo der Wortlaut der Rundenwettkampfausschreibungen eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

4) Startgelder

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 10,00 € und wird vom Gau per Sepa-Lastschriftverfahren vom Vereinskonto abgebucht.

5) Saison / Jahrgangstabelle

a) Saison

Die Rundenwettkämpfe beginnen frühestens **am 01. Oktober** und enden spätestens **Mitte März**.

b) Jahrgangstabelle

Zur Berechnung der Rundenwettkämpfe (beginnend am 01. Oktober) ist die Jahrgangstabelle für das Folgejahr zu verwenden.

6) Schießtermin / Startzeit

a) Schießtermin

Die Wettkämpfe finden nach dem Terminplan des Gaus statt. Der dort angegebene Termin ist der Endtermin der jeweiligen Wettkampf Runde.

Sollte es aus irgendwelchen Gründen zu terminlichen Schwierigkeiten kommen, ist der jeweilige RWK Verantwortliche zu informieren.

b) Startzeit

Spätester Startzeitpunkt für Schüler- und Jugendklasse ist 19 Uhr, für alle anderen Klassen 20 Uhr.

(Sportlich fair wäre es, wenn die Gastmannschaft 30 Minuten vorher eintreffen würde.)

Der Start der Mannschaften sollte möglichst gemeinsam sein, es müssen aber mindestens Teilnehmer beider Mannschaften gemeinsam am Stand sein.

c) Alle Wettkampfteilnehmer müssen spätestens um 19:30 / 20:30 Uhr vor Ort sein, außer es wurden vor Beginn des Wettkampfes Sonderabsprachen zwischen den Mannschaftsführern getroffen.

Sollte ein Wettkampfschütze ohne Sonderabsprache während des laufenden Wettkampfes zu spät kommen, muss dieser bei 20 Schuss Disziplinen bis 20:00 Uhr, bei 30 Schuss Disziplinen bis 21:00 Uhr und bei 40 Schuss Disziplinen bis 21:30 Uhr seinen Wettkampf beendet haben.

7) Klasseneinteilung / Doppelmannschaft / Klassenstärke

a) Klasseneinteilung

Die teilnehmenden Mannschaften werden in Klassen eingeteilt. Die Klasseneinteilung erfolgt je nach Beteiligung in die Klassen, Gauoberliga (GOL), Gauliga (GL), A-Klasse, B-Klasse usw.. Mannschaften werden in den einzelnen Disziplinen, je nach Leistung in die o.g. Klassen eingeteilt. Mannschaften die neu angemeldet werden starten immer in der untersten Klasse der jeweiligen Disziplin.

b) Doppelmannschaft

Im Rundenwettkampf können maximal 2 Mannschaften eines Vereines je Klasse starten. Dabei ist es möglich das Schützen von der Mannschaft 2 in der Mannschaft 1 je 2 x aushelfen, bei einem weiteren Start in Mannschaft 1 ist der betreffende Schütze **"fest-geschossen"** und verliert die Startberechtigung in der Stamm Mannschaft. Dieses wird vom Online Melder überwacht.

c) Klassenstärke

Eine Klasse besteht aus max. sechs (6) Mannschaften. Hierbei werden max. zehn (10) Wettkämpfe (Hin- & Rückrunde) auf gegenseitigem Besuch ausgetragen. Dem RWK-Leiter obliegt es vor Beginn der RWK-Saison Mannschaften intern in den Klassen neu einzuteilen (z.B. von GL 2 in GL 1 usw.). (Sonderregelungen Klassenstärke siehe in den detaillierten Ausschreibungen Rundenwettkampf Regeln für Luftgewehr & Luftpistole, Luftgewehr & Luftpistole Auflage und für Schüler-, Jugend- und Junioren- Klassen)

8) Startberechtigung/Stammschützen

Schützen, die im Bezirksrundenwettkampf starten, sind im Gau Rundenwettkampf nicht startberechtigt.

- a) Startberechtigt sind nur Mitglieder, die über einen Verein, beim BSSB gemeldet sind.
- b) Das Startrecht muss beim Verein angemeldet sein für den der Schütze in der gemeldeten Disziplin antritt.
Sonderabsprachen sind nur vor Beginn der RWK Saison mit dem RWK Leiter möglich.
- c) Ein Wettkampfteilnehmer kann in der gleichen Disziplin nur für einen Verein und nur in einer Klasse als Stammschütze beginnen.

9) Startberechtigung Gauliga, A-Klasse, B-Klasse oder niedriger

Für die Gauliga, A-Klassen, B-Klassen oder niedrigere Klassen können, um Mannschaften zu komplimentieren, sogenannte Gastschützen mit antreten. Ein Gastschütze kann in der gleichen Disziplin nur für einen Verein und nur in einer Klasse als Schütze antreten. Diese Gastschützen müssen **nicht** dringend ein Startrecht für den zu unterstützenden Verein im Schützenausweis eingetragen haben. Diese Schützen müssen **vor Beginn des 1. RWK dem RWK Leiter gemeldet werden** (zur Zeit Helmut Ratzinger).

10) Stammschützen 30% Regel

Stammschützen müssen einen festgelegten Prozentsatz der Wettkämpfe (z.B. 30% oder 3 von 10 Wettkämpfen) bestreiten. Wird die Einsatzpflicht nicht erfüllt, kann dies zu Punktabzügen für die Mannschaft führen. Schützen, die im ersten Wettkampf **einspringen (Ersatz)**, müssen als solche mit dem Vermerk **(E)** gekennzeichnet sein und der eigentlich **geplante Stammschütze** muss ebenfalls mit dem Zusatz **(S)** gekennzeichnet werden. Ein Schütze, der beim **ersten (1) RWK** in einer **höheren Klasse startet, gilt als "fest-geschossen"** und kann in unteren Klassen nicht mehr als Stammschütze oder Schütze gemeldet werden.

11) Mannschafts- Stärke / Aufstellung / Wertung

Sind in den Zusatz-, Sonder- Regelungen der jeweils aktuellen Ergänzungen zum Rundenwettkampf des Schützengau Augsburg (Schüler-, Jugend- und Junioren, Luftgewehr und Luftpistole, Luftgewehr und Luftpistole Auflage) geregelt.

12) Vorschießen / Wertung

- a) Wenn ein Schütze aus beruflichen oder anderen wichtigen Gründen vorschießen muss ist dieses rechtzeitig mit dem gegnerischen Verein abzuklären.
- b) Wenn diese Mannschaft dann trotzdem mit einer vollständigen Mannschaft vor Ort erscheint entfällt das Vorschießergebnis für die Mannschaftswertung und wird nur für die Einzelwertung gewertet.
- c) Sollte jemand Vorschießen ohne Mitteilung an den gegnerischen Verein wird dieses Ergebnis nicht anerkannt.

13) Anforderungen an die Wettkampfstätte

Mindestens 6 Stände für einen Wettkampf. Bei weniger als 8 Ständen muss in 2 Durchgängen geschossen werden (6 Stände sind das absolute Minimum).

14) Scheiben

Es wird bei LG auf 10er Streifen (1 Schuss je Spiegel) und bei LP auf Einzelscheiben (max. 5 Schuss je Scheibe) geschossen. Es dürfen nur fortlaufend nummerierte Wettkampfscheiben verwendet werden, bei Luftdruck müssen maschinenlesbare Scheiben benutzt werden. Bei Luftpistole dürfen nur Scheiben verwendet werden, auf denen sämtliche Ringwerte vollständig aufgedruckt sind (keine Teilspiegel). Scheiben müssen beginnend mit der niedrigsten Nummer beschossen werden.

Elektronische Scheiben sind zugelassen. Hier müssen mindestens vier (4) Anlagen zur Verfügung stehen. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein.

15) Schießleitung

Die Heimmannschaft stellt die Standaufsicht.

16) Auswertung

Zur Auswertung muss eine Ringlesemaschine vorhanden sein, die von der Technischen Kommission des DSB zugelassen ist. Es können elektronische Scheiben verwendet werden. Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfs durch beide Mannschaftsführer. Eine Nachkontrolle und eventuelle Berichtigung durch den RWK-Leiter ist möglich. Wird eine Ringlesemaschine verwendet, so gilt der dort ermittelte Schusswert.

17) Ergebnismeldung

Die Ergebnisse sind bis zum Endtermin der jeweiligen Runde zu melden. Sollte es zu keiner Meldung kommen wird eine **Verwarnung** ausgesprochen bei nochmaligem Versäumnis gibt es **Punktabzug**.

Wettkämpfe die 2 Wochen nach Ablauf der Meldefrist nicht geschossen wurden, werden als nicht angetreten eingetragen.

18) Wertung

a) Mannschaftspunkte

- I. Die Einzelergebnisse werden zum Mannschaftsergebnis addiert. Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 2 – 1 – 0.
Die Mannschaft mit dem höheren Gesamtergebnis gewinnt den Wettkampf und erhält zwei (2) Punkte, bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.
- II. Diese Regelung wird auch bei schuldhaftem Nichtantreten einer Mannschaft angewendet.
Die nicht schuldige Mannschaft erhält zwei (2) Punkte und als Ringgutschrift den gerundeten Durchschnitt der bisher erreichten Mannschaftsringe (ohne Einzelergebnis Wertung).
Ist für die Mannschaft noch keine Ringsumme vorhanden (1. Kampf), so wird das Ringergebnis des nächsten Wettkampfes verwendet.

b) Tabelle

Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus

- der Summe der Mannschaftspunkte
- der Gesamttringzahl
- dem direkten Vergleich

19) Protest

Gegen die von den Mannschaftsführern abgezeichneten Ergebniszettel kann im nach hinein kein Einspruch gegen die Wertung erhoben werden.

Die Einspruchsfrist gegen alle sonstigen Einsprüche endet eine Woche nach dem jeweiligen Wettkampf.

Einsprüche, einschließlich Einspruchsgebühr, müssen ausschließlich schriftlich an den zuständigen RWK Leiter gestellt werden.

Dieser beantragt beim Gausportleiter die Einberufung des Kampfgerichts.

Die Bearbeitung des Protestes erfolgt erst nach Zahlungseingang der Protestgebühr.

Die Protestgebühr beträgt 20,- €.

20) Nichtantreten / Startversäumnis

- a) Tritt eine Mannschaft, ohne rechtzeitige Rückmeldung beim gegnerischen Mannschaftsführer zu einem festgesetzten Wettkampf zur vereinbarten Startzeit, nicht an oder überschreitet die vereinbarte Startzeit um eine (1) Stunde, dann wird sie beim ersten Mal durch den zuständigen RWK-Leiter schriftlich verwarnet
- b) Sollte sich dies wiederholen, wird die Mannschaft aus dem laufenden Wettbewerb herausgenommen.
- c) Das Wettkampf Ergebnis wird wie unter Punkt 15 a) II gewertet.
- d) Ein früherer Wettkampfbeginn ist im gegenseitigen Einverständnis möglich.

21) Abmeldung Mannschaft

Abmeldung einer ersten Mannschaft ist nicht möglich, solange noch weitere Mannschaften bestehen. Es kann nur die niedrigste Mannschaft abgemeldet werden.

Meldet ein Verein seine Mannschaft ab und im folgenden Jahr wieder an, dann startet diese Mannschaft wieder in der niedrigsten Gauklasse. Sollten in dieser Mannschaft mehr als zwei Schützen aus der im Vorjahr abgemeldeten Mannschaft eingesetzt werden, dann ist diese Mannschaft für den Aufstieg gesperrt und fällt automatisch auf den letzten Platz zurück. Alle anderen Mannschaften reihen sich automatisch neu.

22) Wettkampfkontrollen

Wettkampfkontrollen durch Kampfrichter/Sportleiter oder RWK-Leiter können jederzeit erfolgen.

23) Ergebnislistenabruf

Ergebnislistenabruf erfolgt über das Internet: Sportschützengau Augsburg unter <https://www.rwk-onlinemelder.de/online/listen/702>

24) Auszeichnung

Die jeweils 3 besten Schützen der Einzelwertung jeder Klasse werden, unter Berücksichtigung der Mindestrunden Regelung, ausgezeichnet.

RWK Mindestrunden sind z.B.

Bei 10 Wettkämpfen - „8 Mindestrunden“ somit – 8 Ergebnisse zur Einzel-Ringwertung nötig.
8 Wettkämpfe - „6 Mindestrunden“ somit – 6 Ergebnisse zur Einzel-Ringwertung nötig usw.
Mindestens „3 Mindestrunden“ sind in den Disziplinen mit Sonderregelung nötig.

25) Relegationswettkampf / Auf- und Abstieg

- Relegationswettkämpfe in der Gauoberliga werden auf Bezirksebene geregelt.
- Relegationswettkämpfe ab der Gauliga und niedrigeren Klasse sind unter der Rundenwettkampf Regelung „Relegationswettkämpfe und Auf- und Ab- Stieg“ des Schützengaus Augsburg geregelt.

26) Abbruch der Rundenwettkämpfe

Über einen Abbruch des RWK entscheidet der Gau-RWK-Leiter zusammen mit der Gausportleitung (fernmündliche Abstimmung möglich) mit einfacher Stimmenmehrheit.
Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Gausportleiters doppelt.
Alle Disziplinen werden getrennt betrachtet.

27) Wertung, Tabelle bei Abbruch

- a) Ist mindestens **eine** komplette Hinrunde vollständig mit je fünf (vier) Partien (jeder gegen jeden) absolviert, wird die Tabelle zum Zeitpunkt des Abbruches als Abschlusstabelle gewertet. Sollte eine Mannschaft bereits mehr geschossene Durchgänge haben als die anderen Mannschaften, wird für die Tabellenberechnung einer Klasse die gleiche Anzahl geschossener Durchgänge herangezogen.
- b) Ist **keine** komplette Hinrunde absolviert, werden alle bereits durchgeführten Wettkämpfe gestrichen und der gesamte RWK wird im folgenden Jahr in derselben Zusammensetzung neu begonnen.

28) Datenschutz

SPO 0.15. Mit der Teilnahme und Meldung zum Wettbewerb erklärt sich der Schütze aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der wettkampfrelevanten personenbezogenen Daten unter Angabe von Namen, Vereinsname, Landesverbandszugehörigkeit, Alter, Klasse, Behindertenklasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeit einverstanden. Er willigt ebenfalls in die Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten sowie evtl. Fotos vom Wettkampf und der Siegerehrung in Aushängen, im Internet, in Sozialen Medien sowie in weiteren Publikationen des Deutschen Schützenbundes und seinen Untergliederungen und Zeitungen ein.

Teilnehmer, die gegen diese Veröffentlichung im Nachhinein Widerspruch einlegen, werden disqualifiziert. Die Start- und Ergebnislisten werden bei einem Widerspruch gegen die Veröffentlichung nicht geändert, sie bleiben bestehen.

Bei Unstimmigkeiten wird geraten, rechtzeitig beim jeweils zuständigen RWK-Leiter nachzufragen.

RWK-Onlinemelder der Wettkampf-Ergebnisdienst



Die Ergebnismeldungen für alle Disziplinen und Klassen erfolgt nur noch „Online“ über das Internet. Ziel des Onlinemelders ist es, die Ergebnisse so früh als möglich mitzuteilen, damit diese dann ebenfalls so früh als möglich im Internet publiziert werden können.

Post- bzw. Faxmeldungen werden nicht mehr akzeptiert und auch nicht mehr bearbeitet.

Bitte beachten

Meldeschluss ist unmittelbar nach Beendigung der jeweiligen Wettkampf Runde

Bei nicht rechtzeitiger Ergebnismeldung erfolgt beim 1. Mal eine Verwarnung, im Wiederholungsfall erfolgt der Abzug von einem (1) Pluspunkt!

Auf unserer Gau-Homepage unter Schützengau Augsburg findest Du unten, unter Rundenwettkampf, einen Button mit „Ergebnismelder“.

Diese Schaltfläche führt Dich auf das Ergebnismeldeformular für Rundenwettkämpfe.

Die Nutzung dieses Formulars ist allerdings kennwortgeschützt, um eine missbräuchliche Verwendung, soweit wie möglich und sinnvoll, auszuschließen.

----- Bitte an alle Mannschaftsführer weiterleiten!!!! -----

Der RWK-Onlinemelder ist ein Dienst auf Vertrauensbasis zwischen Gau und meldenden Vereinen. Er wird und kann somit nur funktionieren, wenn **JEDER – ausnahmslos** – seine Angaben korrekt und gewissenhaft macht. Dies beginnt beim korrekten Ausfüllen der Original-Auswertekarte, Computerausdruck (aus Disag, WM-Shot,...) mit vollständigen Angaben und endet bei einer gewissenhaften Überprüfung der zu meldenden Daten noch vor dem Absenden der Meldung.

Nachstehende Regeln sollen dies verdeutlichen.

- Grundsätzlich gilt:
Eine Online-Meldung ist nur zulässig, wenn beide Mannschaftsführer die Original-Auswertekarte oder Computerausdruck unterschrieben und damit die korrekte Durchführung des Wettkampfes bestätigt haben.
- Die Original-Auswertekarte / Computerausdruck behält ihre uneingeschränkte Gültigkeit vor der Online-Meldung.
 - Sie braucht allerdings bei Online-Meldung nach dem Wettkampf nicht mehr auf dem Postweg nachgereicht zu werden; sie ist jedoch bis mindestens 4 Wochen nach Saisonende aufzubewahren.
 - Der RWK-Leiter oder der zuständige Wettkampfbetreuer sind jederzeit berechtigt, stichprobenartig eine einzelne Auswertekarte per Fax oder auf dem Postweg anzufordern.

Ausnahmen, die den Versand der Original-Auswertekarte nach dem Wettkampf dennoch erforderlich machen:

- eine Mannschaft tritt nicht an
- es gibt während des Wettkampfes bzw. bei der Auswertung Unstimmigkeiten, die einen Mannschaftsführer zu einem Einspruch veranlassen (in diesem Fall ist die Auswertekarte vom widersprechenden Mannschaftsführer **nicht** zu unterschreiben!).
- Die Ergebnismeldung per Online-Melder ist durch Absprache der Mannschaften zu regeln.
- Die Ergebnisse sind zeitnah jedoch spätestens bis Samstag 12:00 Uhr nach dem Wettkampf zu melden.
- Der Meldende trägt Sorge dafür, dass seine Angaben korrekt und gewissenhaft sind und überprüft diese sorgfältig vor Abgabe der Meldung.

Fahrlässige oder vorsätzliche Falschmeldung wird mit Konsequenzen geahndet, die vom Punktabzug bis zum letztendlichen Ausschluss der Mannschaft aus der laufenden Runde führen können!

Mit kameradschaftlichem Schützengruß und
viel Erfolg in der neuen RWK Runde

wünschen alle RWK Verantwortliche

Mannschaftsführer – was nun? Anregungen für Mannschaftsführer



Wozu diese „Anregungen“?

Mannschaftsführer/in wird man oftmals ungewollt und plötzlich. Eine Mannschaft zu leiten soll eine angenehme und schöne Aufgabe sein. Damit das funktioniert, sollte man sich das nötige Rüstzeug zulegen. Was dazu nötig ist, wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Was sind die Aufgaben eines Mannschaftsführers?

- Terminabsprachen
- Kenntnis der Regelwerke
- Wettkampfvorbereitung und -organisation
- Mannschaftsaufstellung
- Meldung der Mannschaft bei der RWK-Leitung (evtl. macht das der Sportleiter)
- Ergebnismeldung

Wie bereitet man sich und die Mannschaft auf die Saison vor?

Eine gute Vorbereitung (nicht nur sportlich) zählt sich während der Saison aus. Ermitteln Sie genau, wer zu der Mannschaft gehört und welche Wochentage die „guten“ für Heim- und Auswärtswettkämpfe sind. Informieren Sie sich über Arbeitszeiten, lassen Sie sich evtl. Schichtpläne geben. Hat Ihr Verein mehrere Mannschaften, so sprechen Sie sich am besten mit den anderen Mannschaftsführern ab, um Engpässe am Schießstand zu vermeiden. Stellen Sie fest, welche Schützen evtl. als Aushilfen in höherklassigen Mannschaften vorgesehen sind und machen sich Gedanken, wer aus anderen Mannschaften in Ihrer Mannschaft aushelfen kann. Ermitteln Sie, wer in Ihrer Mannschaft noch in einer anderen Disziplin im Rundenwettkampf aktiv ist. Am besten legen Sie eine Liste Ihrer Schützen an. Notieren Sie in dieser Liste auch, wer wann kann, die Passnummer und vor allem die Kontaktdaten (Telefonnummern, E-Mailadressen, etc.). Verteilen Sie diese Liste an Ihre Mannschaft und den Sportleiter im Verein (Datenschutz beachten!). Erkundigen Sie sich, ob Startberechtigungen (Passeinträge) vorliegen.

Tipp: Organisieren Sie ein gemeinsames Training oder einen Testwettkampf vor Saisonbeginn mit anschließendem gemütlichem Teil.

Worauf ist bei Regelwerken und Wettkampfordnungen zu achten?

Auf der Gauhomepage sind diese einige Wochen vorher erhältlich. Machen Sie sich mit den Regelwerken vertraut - wenn Sie etwas nicht verstehen, dann fragen Sie Ihren Sportleiter, andere Mannschaftsführer oder die RWK-Leiter. In den Regelwerken wird grundsätzlich nur das nötigste geregelt, oft gibt es Verweise auf die Sportordnung. Nehmen Sie sich die Zeit und schlagen Sie die entsprechenden Stellen in der Sportordnung nach. Stellen Sie sicher, dass bei Ihren Heimwettkämpfen eine Sportordnung greifbar ist. Unterweisen Sie die Schützen in Ihrer Mannschaft zu den wichtigsten Regeln.

Was ist bei der Mannschaftsaufstellung wichtig?

Beachten Sie die 30% Regel, sollte sie für diesen RWK gelten. Beim Einsatz von Ersatzschützen aus anderen Mannschaften achten Sie darauf, dass diese überhaupt ein Startrecht haben. Überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ersatzschützen aus anderen Mannschaften schon zweimal in Ihrer Mannschaft im Einsatz waren. Bei einem dritten Einsatz verlieren diese ihr Startrecht in der anderen Mannschaft.

Wie soll man mit Vorschießen umgehen?

Grundsätzlich sollten Sie Vorschießen vermeiden. Im Ligamodus ist Vorschießen verboten. Normalerweise wird auf dem Schießstand der gegnerischen Mannschaft vorgeschossen. Sprechen Sie das Vorschießen genau mit dem Mannschaftsführer der anderen Mannschaft ab. Bitte bedenken Sie, dass Vorschießen der „hässliche kleine Bruder“ von Unsportlichkeit ist und versuchen Sie sich vorzustellen, wie das bei Mannschaftssportarten wie Fußball oder Basketball wirken würde.

Was ist beim Wettkampf wichtig?

Füllen Sie die Meldekarte vor dem Wettkampf aus. Drängen Sie darauf, dass alle Schützen möglichst zügig und gleichzeitig an den Schießstand gehen und verschieben Sie den gemütlichen Teil auf nach dem Wettkampf. Im Ligamodus müssen sowieso alle Schützen gleichzeitig an den Stand (abhängig von den Standkapazitäten). Organisieren Sie rechtzeitig Personal für die Durchführung eines Wettkampfes im Ligamodus (Auswertung, Ansagen etc.). Treffen Sie immer klare Absprachen mit dem Mannschaftsführer der anderen Mannschaft. Wenn Sie Regelverstöße feststellen, dann sollten Sie diese sofort ansprechen. Wenn die Meldekarte unterschrieben ist, bleibt Ihnen nicht mehr viel Handlungsspielraum.

Planen Sie genug Zeit ein, um den Schießstand und Scheiben vorzubereiten. Sorgen Sie für ausreichend Probescheiben. Bei elektronischen Ständen sollten Sie in der Bedienung sicher sein und die Schützen aufklären, welche Knöpfe sie drücken müssen und welche Informationen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Meine Mannschaft kann nicht antreten – was tun?

Krankheit, Unfälle oder unvorhergesehene Ereignisse können dazu führen, dass Ihre Mannschaft zu einem Wettkampf nicht vollständig ist und nicht antreten kann. Allerdings sollte Nichtantreten vermieden werden, da dies zu einer Verwarnung durch die RWK-Leitung und beim zweiten Mal zur Disqualifikation der Mannschaft führt. Informieren Sie den Mannschaftsführer der anderen Mannschaft frühzeitig und versuchen Sie den Wettkampf zu verlegen. In Ausnahmefällen können Sie den Wettkampf auch nach Ablauf der Runde durchführen. Lassen Sie sich das vom RWK-Leiter genehmigen.

Allgemeine Tipps

Spricht man mit den „Gründervätern“ des Rundenwettkampfes, dann ist oft zu hören, dass sich der Rundenwettkampf leider zu einer rein sportlichen Veranstaltung gewandelt hat und eigentlich eingeführt wurde, damit die Vereine mehr Kontakt zueinander haben und das Gesellige gefördert wird. Lassen Sie das doch wieder aufleben. Mit ein paar Snacks oder einem gemeinsamen Essen vorher oder danach wird der Wettkampf stark aufgewertet. Wenn Sie das rechtzeitig planen und den Schützen Ihrer und der anderen Mannschaft ankündigen, dann wird das auch sehr gut funktionieren. Besonders im Nachwuchsbereich können Sie auf diese Weise Geselligkeit und Zusammenhalt schmackhaft machen. Versuchen Sie es!